

Der Petent beehrte mit seiner Eingabe einen dauerhaften Erhalt der Eisenbahnstrecke Türkismühle-Hermeskeil-Morbach-Büchenbeuren.

Im Laufe des Petitionsverfahrens teilte das Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten mit, dass sich die rheinland-pfälzischen Ministerien für Verkehr und Umwelt sowie die betroffenen rheinland-pfälzischen Kommunen grundsätzlich für die Option der Reaktivierung der Gesamtstrecke, insbesondere unter dem Blickwinkel einer touristischen Erschließung des Nationalparks Hunsrück-Hochwald, vom saarländischen Ort Türkismühle bis zum rheinland-pfälzischen Büchenbeuren eingesetzt haben. Allerdings habe zwischenzeitlich die saarländische Landesregierung gemeinsam mit dem Landkreis St. Wendel und den betroffenen Kommunen beschlossen, keine Trassensicherung des saarländischen Streckenabschnittes der Hochwaldbahn von Türkismühle bis zur Ländergrenze vorzunehmen. Die saarländische Landesregierung verfolge gemeinsam mit dem Landkreis St. Wendel sowie den Gemeinden Nonnweiler und Nohfelden die Umnutzung zu einem Freizeitweg. Dadurch soll eine Lücke im Radwegenetz zwischen dem Primstalradweg und dem Ruwer-Hochwald-Radweg geschlossen werden. Der Rückbau der Hochwaldbahn sei vom saarländischen Verkehrsministerium Anfang 2020 laut Presseberichten genehmigt worden. Mit dem Rückbau des Streckenabschnitts eine direkte Schienenanbindung an die Nahetalstrecke über den Bahnhof Türkismühle nicht mehr möglich.

Nach Auskunft des Ministeriums haben sich für den rheinland-pfälzischen Streckenabschnitt Hermeskeil-Thalfang-Morbach-Büchenbeuren die Akteure der Region zum Ziel gesetzt, die Strecke zu erhalten. Es soll ein touristischer Verkehr eingerichtet werden, Güterverkehr sei nicht auszuschließen. Mit der DB Netz AG als Eigentümerin würden derzeit Pachtverhandlungen laufen.

Der Petitionsausschuss des Landtags Rheinland-Pfalz hat in seiner nicht-öffentlichen Sitzung am 18.08.2020 festgestellt, dass dem in der Eingabe vorgebrachten Anliegen insofern entsprochen werden konnte, als dass zumindest der rheinland-pfälzische Streckenabschnitt erhalten bleiben soll.